

Buchempfehlung:

„Mut und Wut – Wenn Kinder lebensbedrohlich erkranken.“



©Peter Heller, Göttinger Tageblatt

Wenn das Leben eines Kindes durch Krebs oder eine andere Krankheit massiv bedroht ist, wird die ganze Familie in eine andere, unsichere Welt katapultiert. Weitgehend ohne Vorkenntnisse muss sie ihren Weg gehen. Dieses Buch versammelt sehr berührende und eindrucksvolle Berichte betroffener Jugendlicher, Eltern und Geschwister. Sie zeugen von großer Stärke und machen Mut und Hoffnung.

Die sehr persönlichen Geschichten handeln von lebensbedrohlichen Krisen, von Durchhalten und Entschlossenheit und von Hoffnung, am Ende das Leben zurückzugewinnen. Aber nicht immer siegt das Leben, sondern Familien müssen um ihr totes Kind trauern. In den Schilderungen wird deutlich, dass die Erfahrungen mit dem Erleben der Krankheit sehr vielschichtig sind, sie manchmal sogar als bereichernd erlebt werden oder die bisherige Lebensgestaltung deutlich verändert. Die Werte können sich wandeln und den Familienalltag in anderer Weise prägen. So überwiegt bei allem Leid, das die Kinder und ihre Familien durchmachen müssen, die Erfahrung, dass es auch danach ein lebenswertes Leben geben kann.

In diesem Prozess finden viele Familien in sog. Elternhäusern wertvolle Unterstützung – Einrichtungen, in denen die Eltern während des stationären Aufenthaltes ihres Kindes wohnen können. Am Beispiel des Elternhauses in Göttingen wird das Konzept der psychosozialen Begleitung vorgestellt. Die Beglei-

tung geht auch nach dem Ende der akuten Behandlung in der Klinik weiter. Eltern berichten über die Schwierigkeiten und gelungenen Projekte der Nachsorge.

Otfried Gericke; Erika Söder (Hrsg.):

Mut und Wut – Wenn Kinder lebensbedrohlich erkranken. Köln 2023.

BALANCE buch + medien verlag, 1. Auflage 2023

ISBN: 978-3-86739-273-0, Preis: 18,00 €

Informationen über die Autoren:

Otfried Gericke ist betroffener Vater eines mit 14 Jahren an einem Hirntumor verstorbenen Sohnes, Mitbegründer des Göttinger Elternhauses und Elternhausbeauftragter des Vereins »Elternhilfe für das krebserkrankte Kind Göttingen e. V.«

Erika Söder ist Diplom-Pädagogin und systemische Familien- und Paartherapeutin und war Mitarbeiterin des psychosozialen Teams des Göttinger Elternhauses.

Informationen zum Elternhaus Göttingen:

Web: <https://www.elternhaus-goettingen.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/elternhilfegoettingen>

Instagram: <https://www.instagram.com/elternhausgoettingen/>